

Anforderungsprofil	Stand: 22.05.2025 Ersteller/in: Frau Mayr (BearbeiterZ): IV B
---------------------------	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Finanzen Abteilung IV	Die Anzahl der unabdingbaren Kompetenzen (Gewichtungen) entsprechend max. 20 %
--	--

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Sachbearbeitung, insbes. für Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Rationalisierungsschutz, Eingruppierung zu Teilen der Entgeltordnung zum TV-L, § 12 TV-Ärzte; Eingruppierung von Beschäftigten nach Arbeitgeberrichtlinien, Richtlinien für Vor- und Berufspraktikanten und Volontäre, TVA-L BBiG, TVA-L Pflege, TV Prakt-L, TVA-L Gesundheit, vertragliche Rahmenbedingungen für dual Studierende, Zulagenregelungen, IT-gestützte Dokumentation d. Tarifrechts Stellenzeichen: IV B 16 Bewertung: BesGr. A 12/EG 11* (*Bewertungsvermutung)
2.	Formale Anforderungen ☒ <u>Beamtinnen/Beamte:</u> Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die ☒ Laufbahngruppe 2 ☒ erstes Einstiegsamt ☒ des allgemeinen Verwaltungsdienstes, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst ☒ <u>(Tarif)beschäftigte:</u> ☒ abgeschl. (Fach-)HS-Studium (Bachelor o. vglb.) der Fachrichtung(en): Verwaltungswissenschaften, Öffentliche Verwaltung oder Rechtswissenschaften ☐ gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	Grundkenntnisse des Verwaltungshandelns (Aufbau der Verwaltung; Haushaltsrecht; Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung Allgemeiner Teil (GGO I), Gender Mainstreaming)	☐	☒	☐	☐
3.1.2	Grundkenntnisse des Verwaltungsrechts (Allg. Gleichbehandlungsgesetz (AGG); Datenschutzrecht)	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Grundkenntnisse zum Personalvertretungsrecht (Dienst- und Arbeitsrecht; Personalvertretungsrecht (PersVG); Rechte der Behinderten (SGB IX); Kenntnisse zur Gleichstellung (LGG) einschließlich Frauenförderplan)	☐	☐	☒	☐
3.1.4	Kenntnisse und Erfahrungen zu Teilen der Entgeltordnung zum TV-L (Teil I, Teil II 1, 2, 4, 6, 7, 13, 14, 16 und 22.1), § 12 und 33 TV-Ärzte, § 4 TVÜ-Ärzte, § 3 Nr. 2 und § 4 Abs. 2 TV Wieder- eintritt Berlin – Ärzte, LehrerRL Justiz, PolizeiRL	☐	☒	☐	☐
3.1.5	Kenntnisse und Erfahrungen der Zulagenregelungen, insb. des § 19a TV-L, Protokollerklärung zu § 5 Abs. 2 Satz 3 und § 17 Abs. 6 TVÜ-Länder, diverse Tarifverträge über Zulagen	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Kenntnisse und Erfahrungen des Tarifvertrages über den Rationalisierungsschutz für Angestellte (RatSchTV Ang), § 2 Abs. 5 und Nr. 1 der Anlage 1 Teil C TVÜ-Länder i. V. m. § 2 Abs. 3 Satz 1 TV Wiederaufnahme Berlin, Tarifvertrag über den Rationalisierungsschutz für Arbeiter des Bundes und der Länder (RatSchTV Arb), § 2 Abs. 5 und Nr. 2 der Anlage 1 Teil C TVÜ-Länder i. V. m. § 2 Abs. 3 TV Wiederaufnahme Berlin	☐	☒	☐	☐
3.1.7	Kenntnisse und Erfahrungen im Tarifvertragsrecht inkl. der Durchführung und der Auswirkungen von Tarifverhandlungen	☐	☒	☐	☐
3.1.8	Kenntnisse und Erfahrungen der tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insb. im TV-L, TV Wiederaufnahme Berlin, TVÜ-Länder TV-Ärzte und TVÜ-Ärzte, Kündigungsschutzgesetz, Bürgerlichen Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch, Mutterschutzgesetz, Bundes- elterngeld- und Elternzeitgesetz, Pflegezeitgesetz, Arbeitsplatzschutzgesetz, Wissenschaftszeitvertragsgesetz,	☐	☒	☐	☐
3.1.9	Kenntnisse und Erfahrungen der Richtlinien für Vor- und Berufspraktikanten und Volontäre, TVA-L BBiG, TVA-L Pflege, TVA-L Gesundheit, TV Prakt-L, §§ 1 bis 26 Berufsbildungsgesetz	☐	☒	☐	☐
3.1.10	Kenntnisse in Imperia und konzeptionelle Erstellung von Formularen	☐	☐	☒	☐

* 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Belastbarkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	• arbeitet auch unter Zeitdruck ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen • stellt sich kurzfristig auf neue Anforderungen ein • hält auch bei dauerhaft hoher Arbeitsbelastung den vereinbarten Zeitplan ein				
3.2.2	Leistungsfähigkeit ► Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen.	☐	☒	☐	☐
	• löst Aufgaben pragmatisch und ergebnisorientiert • engagiert sich in seiner Arbeit, denkt in größeren Zusammenhängen • hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand und wendet es an				
3.2.3	Wirtschaftliches Handeln ► Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen.	☐	☒	☐	☐
	• erkennt Entwicklungstendenzen und setzt sie effizient und zukunftsorientiert um • organisiert Arbeitsabläufe vorausschauend auch unter Beachtung von Kosten-Nutzen Aspekten • setzt die vorhandenen Ressourcen effektiv ein				
3.2.4	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	• plant frühzeitig und realistisch • setzt Prioritäten entsprechend der arbeitsorganisatorischen Erfordernisse • koordiniert und strukturiert die erforderlichen Arbeiten arbeitsplatzbezogen				
3.2.5	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.	☒	☐	☐	☐
	• nutzt gegebene Entscheidungsspielräume offensiv • handelt von sich aus zielorientiert • greift von sich aus Fragestellungen auf				

3.2.6	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☐	☒	☐	☐
	- entscheidet zeitnah, eindeutig und pragmatisch unter Beachtung der Folgewirkungen - steuert eigenverantwortlich seine Aufgabenerledigung nach terminlichen und sachlichen Erfordernissen - wertet und gewichtet Informationen sachgerecht				
3.2.7	Innovations- und Veränderungsbereitschaft ► Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen und diese zukunftsorientiert umzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	- ist Innovationen gegenüber aufgeschlossen - initiiert Veränderungs-/Verbesserungsprozesse - bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung				
3.2.8	Strukturiertes Denken ► Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu überblicken und in logische, geordnete und zielorientierte Gesamtzusammenhänge zu bringen	☐	☒	☐	☐
	- plant und durchdenkt komplexe Sachverhalte ganzheitlich und vorausschauend - erkennt Zusammenhänge, erfragt Ursachen und Wirkungen und definiert Handlungsbedarfe				
3.2.9	Ausdrucksweise ► Fähigkeit, sich mündlich auszudrücken.	☐	☒	☐	☐
	- stellt Gedanken mündlich präzise und flüssig dar - drückt sich verständlich aus - kann durch Argumente überzeugen				
3.2.10	Ausdrucksweise ► Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken.	☒	☐	☐	☐
	- formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich und eindeutig - gliedert Konzepte u. ä. thematisch übersichtlich				

► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☒	☐	☐	☐
	• vertritt Vorstellungen der Dienststelle mit überzeugenden Argumenten • argumentiert/formuliert auch bei schwierigen Sachverhalten verständlich und überzeugend bezogen auf den Ansprechpartner • informiert alle Betroffenen sachbezogen rechtzeitig und umfassend				
3.3.2	Konfliktfähigkeit ► Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	• erkennt sich anbahnende Probleme/Konflikte rechtzeitig und bewältigt sie durch konstruktives Handeln • äußert Kritik auf sachliche Weise • setzt sich mit Kritik Anderer konstruktiv auseinander				
3.3.3	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, mit anderen Personen Kontakt aufzunehmen, sich auf sie einzustellen und partnerorientiert zusammen zu arbeiten.	☐	☒	☐	☐
	• verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll auf fachlicher und sozialer Ebene mit anderen zusammen • initiiert und fördert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationseinheiten				
3.3.4	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.	☒	☐	☐	☐
	• arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen • handelt kundenorientiert				

* 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen		Gewichtungen*			
		1	2	3	4
3.3.5	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☒	☐	☐
	- kennt und berücksichtigt Maßnahmen und Strategien, um bestehende Barrieren abzubauen - ist fähig zum Perspektivwechsel - berücksichtigt die unterschiedliche Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung				
3.3.6	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG - bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, - die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie - insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☒	☐	☐
	- ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung - weiß um und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte - geht mit Fremdheitserfahrungen, unklaren Situationen und den daraus resultierenden Spannungen konstruktiv um				